

# #HEIMAT KÖNIGSBORN

EIN STARKES STÜCK UNNA - QUARTIERSZEITUNG FÜR UNNA-KÖNIGSBORN UND DARÜBER HINAUS

## NACHBARSCHAFTSFEST

Ministerin Ina Scharrenbach in Königsborn

## STARKE-FAMILIEN-GESETZ

Bessere Chancen für Kinder und Jugendliche

## PROJEKT BUGLOTSE

Jungen Menschen neue Wege aufzeigen

immer  
kostenlos  
4x im Jahr!





**Wolfgang Ahlers**

Ortsvorsteher  
Unna-Königsborn

*Liebe Leserinnen und Leser,*

nach einem weiteren Sommer mit außergewöhnlich hohen Temperaturen sollten wir es alle langsam begriffen haben: Das Klima verändert sich – auch bei uns in Königsborn. Auf diese Veränderungen müssen wir alle reagieren, auf lokaler wie auch auf globaler Ebene. Ob es durch die international vereinbarten Maßnahmen gelingt, die Klimaerwärmung in Grenzen zu halten, ist offen. Doch was kann jeder Einzelne von uns auf lokaler Ebene, im Stadtteil oder im Quartier tun? Nicht viel, werden einige Leser sagen. Wir sollten alle bewusst mit unserer „Heimat“ umgehen und diese mehr wertschätzen. Es ist wichtig, an der Gestaltung unserer Lebensumwelt mitzuwirken.

Im Projekt „Soziale Stadt Königsborn Süd-Ost“ ist diese Mitwirkung auf vielen Ebenen möglich. Zentrales Gremium ist dabei der Quartiersbeirat, in dem Bewohner und viele weitere Stadtteilakteure zusammenkommen, um die Entwicklung des Quartiers zu begleiten und Bürgerprojekte auf den Weg zu bringen. Für den Klimaschutz können diese Projekte ein wichtiges lokales Zeichen setzen, wie zum Beispiel der „Mit-Mach-Garten“, in dem Kinder erfahren, wie Gemüse angebaut wird und wie wichtig die Naturressource Wasser ist. Weitere Bürgerprojekte, Termine und Aktionen finden Sie in dieser Ausgabe von *#HeimatKönigsborn*. Ich wünsche Ihnen und uns allen einen goldenen Herbst und verbleibe

mit einem herzlichen „Glück auf!“

## INHALT

- HeimatGedanken
- 3 Geplante Heimat**
- Kurz & Gut
- 4 Neue Spiele für Königsborn • Ausstellung: „Heimat hat viele Gesichter“**
- QuartiersGeflüster
- 5 Baustellenfest mit besonderen Gästen**
- TiefenBlick
- 7 Bessere Chancen für Kinder & Jugendliche**
- QuartiersGeflüster
- 9 Neue Spielgeräte begeistern nicht nur Kinder**
- QuartiersGeflüster
- 10 Neuer Naturerfahrungsraum – 1. Kreativ-Camp**
- QuartiersGeflüster
- 12 Unser Sommerfest 2019**
- Kurz & Gut
- 14 Senioren-Kinder-Treff • Neue Familienpaten gesucht • Insektenhotel**
- QuartiersGeflüster
- 15 Der Mit-Mach-Garten hat sich schnell etabliert**
- WortWechsel
- 17 Jungen Menschen neue Wege aufzeigen und sie ein Stück begleiten**
- KulturBeutel
- 20 Rezept: Bodenständig & deftig**
- KulturBeutel
- 21 Hier ist immer was los!**
- HeimatKunde
- 23 Wer kennt das noch?**
- Kurz erklärt
- 24 Wer steckt hinter #HeimatKönigsborn?**

Die Quartierszeitung *#HeimatKönigsborn* wird im Rahmen der „Sozialen Stadt Unna Königsborn Süd-Ost“ gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# GEPLANTE *Heimat?*

**Der Begriff „Heimat“ erlebt schon seit einigen Jahren eine faszinierende Renaissance! Selbst die Politik hat dies aufgegriffen. Der Zuwachs an Bedeutung wird auch sichtbar an zwei unter anderem für die Stadt- und Regionalentwicklung zuständigen Ministerien auf Landes- und Bundesebene: Beide tragen „Heimat“ in ihren Titeln.**

Was dieser Bedeutungszuwachs inhaltlich für die Stadtentwicklung und -planung bedeutet, liegt auf der Hand: Im Kern geht es um Chancen zu Selbstbestimmung und Teilhabe – in Raum und Gesellschaft. Diese Chancen aber sind räumlich, vor allem aber sozial sehr ungleich verteilt. So ist es an der Zeit, der Frage nachzugehen: Was bedeutet Heimat für die Planung?

Markierte Heimat, besonders für ältere Menschen, den Ausdruck eines Verlustes durch Krieg und Vertreibung, benutzt der heutige Sprachgebrauch Heimat vor allem als ein Gefühl der Erinnerung an den Geburtsort bzw. den Ort, an dem man aufgewachsen ist. Zu erkennen sind so zwei wesentliche Deutungsebenen: Heimat als Ort der Kindheit und Jugend sowie Heimat als (mögliches) neu erlernbares Gefühl im Erwachsenenalter.

Folgt man dieser Logik, fällt der Stadt- und Quartiersplanung eine wesentliche Schlüsselfunktion zu, hat sie doch großen Einfluss auf das Entstehen von Heimat und die Chancenverteilung. Durch die Erfüllung oder eben auch Nicht-Erfüllung der Anforderungen an ein

Wohn- und Lebensumfeld der verschiedenen Milieus sind beide Planungsbereiche in der Verantwortung, über die Zusammensetzung von Nachbarschaften mitzuentcheiden. Letztlich können Planer mit der Gestaltung des öffentlichen Raums zufällige Begegnungen fördern oder verhindern und damit Einfluss nehmen auf das Entstehen sozialer Netzwerke. So brauchen Menschen jeden Alters Räume der Aneignung und damit die Möglichkeit, nach dem Verlust der „alten“ Heimat ein neues Zuhause zur Heimat werden zu lassen. Das gilt für die Integration von geflüchteten Menschen genauso wie auch für die berufs- oder familienbedingten Umzüge, die es erforderlich machen, Aneignungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Steuerbar ist darüber hinaus, ob, wie viele und welche Landschaftsräume für Kinder und Jugendliche zugänglich sind und welche Naturerfahrungen sie machen können. Im Projekt „Soziale Stadt Königsborn Süd-Ost“ wird diese planerische Gestaltung der Lebensumwelt auf vielen Ebenen deutlich. Das neue Bauvorhaben „Parkquar-

tier Königsborn“ wird im Frühjahr kommenden Jahres für viele Menschen zu einer neuen Heimat werden und auch die Arbeiten an den Kinderspielflächen, Wegen und Grünflächen gestalten Heimat neu. Für Kinder und Jugendliche wird der schräg gegenüber des Königsborner Bahnhofs liegende Naturerfahrungsraum unmittelbare Naturerlebnisse bieten.

Wir laden Sie herzlich ein, in [#HeimatKönigsborn](#) die unterschiedlichen Dimensionen und Wechselwirkungen von Heimat und Planung kennenzulernen.



**Liberto Balaguer**  
Quartiersmanager



Foto: Liberto Balaguer

## NEUE SPIELE FÜR KÖNIGSBORN

Leitergolf, Wikingerschach, Fröbelturm und Disc-Golf – seit Beginn der Sommerferien gibt es im Königsborner Süden eine große Auswahl an neuen Spielmöglichkeiten direkt vor der Haustüre.

Vesna Lokatis, Bewohnerin an der Kieler Straße, hatte die Idee dafür und stellte im Frühling einen Antrag an den Aktionsfonds, den der Quartiersbeirat prompt befürwortete und mit 420 Euro Förderung unterstützte. Ihr ist es wichtig, mit Nachbarn mehr ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Gute Nachbarschaft bedeutet für sie mehr Lebensqualität. Auch die Verbesserung der Angebote für Kinder und Jugendliche war ihr erklärtes Ziel. Ihrer Freundin und Nachbarin Chrissy Westhoff gefiel die Idee so sehr, dass diese mit dem sogenannten Fröbelturm ein weiteres Spiel aus eigenen Mitteln spendete.

Spielpatin Vesna Lokatis, die Boule-Experten Simone und Josef Goßling und das Quartiersbüro hatten mitten in den Sommerferien zum großen Spielfest mit gemeinsamen Grillen eingeladen. Rund 60 interessierte Bewohnerinnen und Bewohner, Kinder, Erwachsene und Jugendliche nutzten die Gelegenheit, die neuen Spiele in geselliger Runde kennenzulernen und bei schönem Wetter direkt auszuprobieren.

„Die 2013 angelegte Boule-Spielfläche an der Kieler Straße wird sich mit den neuen Spielen zu einer multifunktional bespielbaren Outdoor-Spielfläche entwickeln“, schwärmt Quartiersmanager Dennis Sakowski von dem Projekt. „Das Besondere ist, dass die neu angeschafften Spielgeräte genauso wie das Boule-Spiel für alle Altersklassen geeignet sind.“ Sorgen um die Verwahrung der Spielgeräte muss sich keiner machen. Die Spielmaterialien werden ab sofort im blauen Container des Quartiersbüros gelagert. Hier können Nachbarn, Eltern, Kinder und Jugendliche aus dem Quartier diese problemlos während der Öffnungszeiten des Quartiersbüros ausleihen – auch für mehrere Tage oder über das Wochenende.



Foto: Liberto Balaguer

## AUSSTELLUNG: „HEIMAT HAT VIELE GESICHTER“

Die „Interkulturellen Wochen“ stehen im September in Unna wieder auf dem Programm. Zahlreiche Aktionen, wie Lesungen, Theateraufführungen, Musik- oder Kabarettveranstaltungen, politische Vorträge, aber auch ein Kochevent und eine Ausstellung prägen das Programm. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Vaterland/Mutterland in einer globalisierten Welt“. Eröffnet werden die Interkulturellen Wochen traditionell mit dem Gebet der Religionen am 16. September um 18.00 Uhr im Rathaus. Am Mittwoch, den 18. September, um 18.00 Uhr eröffnet der Bürgermeister der Kreisstadt Unna, Werner Kolter, im zib, Lindenplatz 1, die Ausstellung „Heimat hat viele Gesichter“.

Das gemeinsam mit dem Fotoclub Unna und dem Quartiersbüro Königsborn durchgeführte Fotoprojekt zeigt über 30 großformatige Portraits von Menschen aus dem Quartier „Unna-Königsborn Süd-Ost“. Liberto Balaguer, Quartiersmanager: „In der Kreisstadt Unna leben Menschen aus über 100 Nationen. In Königsborn ist der Anteil an Menschen, die einen nicht deutschen Hintergrund haben, dabei besonders hoch. Doch was sagen diese Zuschreibungen über die Bürgerinnen und Bürger aus?“

Das Fotoprojekt „Heimat hat viele Gesichter“ nimmt die Menschen in den Fokus und eben nicht deren Abstammung oder Hintergrund. Auf die Stadtgesellschaft bezogen ist das Projekt eine selbstbewusste Bejahung der Portraitierten zu Unna-Königsborn unter neuem Vorzeichen: „Heimat hat viele Gesichter“. Die Ausstellung wird musikalisch vom Akkordeonorchester Königsborn begleitet.

**Weitere Infos im Quartiersbüro, Berliner Allee 28a, 59425 Unna, (02303) 7732533, koenigsborn@plan-lokal.de**



Foto: NRW.BANK/Udo Geisler

## MINISTERIN SCHARRENBACH ZU BESUCH IN KÖNIGSBORN

# BAUSTELLENFEST MIT BESONDEREN GÄSTEN

**Am 28.06.2019 hatte der Investor und Bauherr Dieter Schöneich zum großen Baustellenfest eingeladen. Rund 200 Besucherinnen und Besucher nutzten die Chance und erhielten einen exklusiven Eindruck von den ersten fertigen Wohnungen beim Neubauvorhaben „Parkquartier Königsborn“.**

Der Fortschritt ist deutlich sichtbar: Im Rahmen eines langwierigen und intensiven Beratungs- und Verhandlungsprozesses und mit der finanziellen Unterstützung der sozialen Wohnraumförderung entsteht in Unna-Königsborn aus einer Problemimmobilie eine städtebaulich und architektonisch attraktive Neubau-Wohnanlage. Rund 130 bedarfsgerechte, bezahlbare Wohnungen in unterschiedlichen Größen und Grundrissen werden bis Frühjahr 2020 fertig sein. Alle Wohnungen sind dann barrierefrei und mit Aufzügen erreichbar.

Rund 200 Interessierte, darunter viele Nachbarn, Projektverantwortliche, Vertreter der Kreisstadt und des Kreises Unna, Unterstützer und Wegbegleiter des Projektes nutzten

die Chance und erhielten einen exklusiven Eindruck von den ersten fertigen Wohnungen und Grundrissen im ersten Bauabschnitt.

Quartiersmanager Liberto Balaguer hatte zu Beginn des Festes die Verantwortlichen und Wegbegleiter des Neubauvorhabens interviewt, darunter Bürgermeister Werner Kolter, Investor Dieter Schöneich und NRW.Bank-Vertreterin Melanie Kloth. Gekommen war auch Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie nutzte die Gelegenheit, um sich selbst ein Bild von der positiven Entwicklung zu machen, das dem ganzen Quartier zugutekommen wird. „Alle Beteiligten haben bei diesem Pro-

jekt Hand in Hand gearbeitet, um Verbesserungen für die Bewohner des gesamten Wohnquartiers umzusetzen. Zugleich ist das Projekt ein Beispiel dafür, wie private wohnungswirtschaftliche Investitionen aller Eigentümer sinnvoll und zielführend durch öffentliche Investitionen flankiert werden können“, würdigte die Ministerin den Baufortschritt.

Finanziert wird das „Parkquartier Königsborn“ mit Mitteln der Wohnraumförderung. Das Investitionsvolumen beträgt rund 21,2 Millionen Euro. Das Bauministerium stellt hierfür über die NRW.Bank Wohnraumfördermittel in Höhe von 14,7 Millionen Euro mit Tilgungsnachlässen in Höhe von etwa 2,5 Millionen Euro bereit.



**Ministerin Ina Scharrenbach im Interview mit Liberto Balaguer**

Foto: plan-lokal/Dennis Sakowski

„Für das Projekt ziehen alle an einem Strang“, erklärte Melanie Kloth von der Wohnungsmarktbeobachtung der NRW.Bank im Interview mit Liberto Balaguer. Das Land NRW, die Kreisstadt Unna, der Investor und die NRW.Bank sorgen nämlich gemeinsam dafür, dass im Königsborner Süden bezahlbarer und generationsgerechter Wohnraum für mehr als 150 Menschen gebaut wird. Mit dem Einsatz von Wohnraumfördermitteln im „Parkquartier Königsborn“ entsteht so preisgebundener und moderner Wohnraum.

Quartiersmanager Liberto Balaguer machte in seiner Moderation deutlich, dass neben einer stationären Pflegeeinrichtung mit 24 Plätzen und einer Tagespflege auch Wohngruppen und Wohngemeinschaften geplant sind, die sich insbesondere an Menschen richten, die auch im Alter lange selbstbestimmt in ihrem vertrauten Umfeld bleiben wollen. Das Neubauprojekt nimmt auch das bisher wenig gestaltete Wohnumfeld in den Blick. Neben dem Parkquartier wird in 2020 ein neuer Quartiersplatz als generationenübergreifender Treff-

punkt für Bewohner und Nachbarn entstehen. Von diesen vielfältigen Bausteinen ist auch der Investor Dieter Schöneich fest überzeugt: „Von so einer breiten und generationsübergreifenden Mischung des Angebots habe ich immer geträumt“, schwärmte er im Interview mit dem Quartiersmanager. Schöneich hatte zuvor vorwiegend Seniorenwohnanlagen entwickelt.

Nach einem unterhaltenden Tanzauftritt von Kindern der KiTa Raselbande ging es mit allen Beteiligten zur Besichtigung und Führung durch Haus A, dem ersten fertiggestellten Bauabschnitt. Bei kühlen Getränken, Grillwürstchen und guter Musik ließen die Besucher des Nachbarschaftsfests den Nachmittag gesellig ausklingen.

### HINTERGRUND

Die Wohnraumförderung ist ein wichtiges Instrument der Quartiersentwicklung. Zudem ist öffentlich geförderter Wohnungsbau aufgrund der guten Förderbedingungen lukrativ. Investoren, die bezahlbare Wohnungen errichten, erhalten hohe Tilgungsnachlässe, die teilweise als Eigenkapital angerechnet werden können.

Um die Wohnungsbauoffensive des Landes zu unterstützen und Investoren attraktive Finanzierungen zu bieten, hat die NRW.Bank verschiedene Förderdarlehen im Angebot, die ganz nach den Bedürfnissen der Bauherren flexibel und individuell ausgestaltet werden können.

**Mehr Infos unter:**  
[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)



**Nachbarschaftsfest zur Fertigstellung des ersten Bauabschnitts: Im Innenhof ist genug Platz für Menschen, die sich zusammenfinden möchten.** Foto: plan-lokal/Dennis Sakowski



Foto: Liberto Balaguer

LEISTUNGEN FÜR BILDUNG UND TEILHABE ERHÖHT UND ANTRAGSWEG VEREINFACHT

## BESSERE CHANCEN FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Im Kreis Unna leben mehr als 6.400 Familien, die Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) erhalten. „Das Geld ist knapp und jeden Monat muss gut überlegt werden, wofür es ausgegeben werden kann“, weiß Daniel Decker-Törö, Arbeitsvermittler im Jobcenter Kreis Unna. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen komme deshalb häufig aus finanziellen Gründen nicht in Frage. Dies erschwert vielen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben. „Wer Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragt, kann seinen Kindern viele Aktivitäten ermöglichen: Ausflüge und Ferienfreizeiten, Sport- und Musikangebote, Schülernachhilfe oder das Mittagessen in der Schule“, so Decker-Törö. Der Arbeitsvermittler ist vor Ort in Königsborn und berät im Büro des Jobcenters Menschen, die in unmittelbarer Nähe wohnen. Dabei soll es dort nicht nur um die Vermittlung von Arbeitsstellen und Informationen zu Kinderbetreu-

ungsangeboten, Schuldnerberatungsstellen sowie Qualifizierungsmaßnahmen gehen. Es geht auch darum, Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

### HÖHERE LEISTUNGEN, EINFACHERE ANTRAGSSTELLUNG

Jetzt wurden mit dem Starke-Familien-Gesetz zum 1. August 2019 die Leistungen für Bildung- und Teilhabe verbessert und der Antragsweg vereinfacht. Notwendig wurde dies, um die Chancen für Kinder und Jugendliche weiter zu verbessern. Denn: Obwohl es das Bildungs- und Teilhabepaket bereits seit acht Jahren gibt, wissen viele Familien, die mit wenig Einkommen zurechtkommen müssen, nicht von der Förderung. Vielen war auch die Antragstellung zu kompliziert. „Häufig sind es nicht vorhersehbare Lebensumstände, die Eltern mit Kindern ganz plötzlich zu einer hilfebedürftigen Familie machen“, erklärt Decker-Törö. „Durch plötzliche Arbeitslosigkeit des Hauptverdieners, eine

Scheidung oder die Pflege eines Familienangehörigen ändert sich das Einkommen, aber damit auch der Anspruch auf Hilfe.“ Deshalb ist es dem Mitarbeiter des Jobcenters im Kreis Unna ein besonderes Anliegen, Eltern möglichst umfangreich aufzuklären, denn kein Kind soll aus finanziellen Gründen vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden – dafür steht das Bildungs- und Teilhabepaket.

### Wer folgende Leistungen erhält,



Fallmanager Daniel Decker-Törö im Gespräch  
Foto: plan-lokal/Liberto Balaguer



Foto: © JenkoAtaman, Adobe Stock

### STARKE-FAMILIEN-GESETZ

Mit dem Starke-Familien-Gesetz wurden zum 1. August 2019 die Leistungen für Bildung und Teilhabe verbessert und Antragsverfahren vereinfacht – damit mehr Kinder und Jugendliche an Bildungs- und Förderangeboten in der Schule oder in der Freizeit teilnehmen können.

#### **#HeimatKönigsborn zeigt alle Verbesserungen auf einen Blick:**

**Antragstellung vereinfacht:** Gesonderte Anträge für Schulbedarf, Schulausflüge, Schülerbeförderung, Aufwendungen für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung sowie Teilhabeleistungen entfallen. Diese sind ab sofort vom Grundantrag auf Sozialleistungen umfasst. Die Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten sowie für Lernförderung sind gesondert zu beantragen.

Das **Schulbedarfspaket** steigt von 100 Euro auf 150 Euro und wird in den Folgejahren regelmäßig fortgeschrieben. Davon können beispielsweise notwendige Schulmaterialien, wie etwa Schulranzen, Sportzeug und Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien gekauft werden. Für das erste Schulhalbjahr werden zum 1. August 100 Euro und für das zweite Schulhalbjahr zum 1. Februar eines jeden Jahres 50 Euro ausbezahlt.

**Mittagessen:** Die Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen in der Schule, Kita und Kindertagespflege werden nun vollständig übernommen. Der bisher zu leistende Eigenanteil der Eltern von 1,00 Euro pro Essen fällt weg.

**Schülerbeförderung:** Die Eigenanteile der Eltern (bisher 5 Euro pro Monat) entfallen. Ab sofort werden die vollen Kosten für Bus und Bahn (im Kreis Unna z. B. das Flashticket Plus oder das Schokoticket) übernommen. Das gilt auch dann, wenn die Schülerfahrkarte außerhalb des Schulweges „privat“ nutzbar ist.

Neu ist, dass eine **Lernförderung** auch dann beansprucht werden kann, wenn die Versetzung nicht unmittelbar gefährdet ist. Entscheidend ist, ob der Nachhilfeunterricht geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach Schulrecht wesentlichen Lernziele zu erreichen. Voraussetzung ist eine Bestätigung der Schule, dass die Nachhilfe notwendig ist und diese nicht von der Schule selbst erbracht werden kann.

Für die **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben** in der Gemeinschaft wird die monatliche Pauschale von bisher 10 Euro auf 15 Euro erhöht. Davon können Aktivitäten im Bereich Spiel und Sport (z. B. Mitgliedsbeiträge) oder Kultur und Geselligkeit (z. B. angeleitete Museumsbesuche, Ferienfreizeiten) bezahlt werden.

### hat auch Anspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket:

- » Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld)
- » Sozialhilfe nach dem SGB XII
- » Wohngeld
- » Kinderzuschlag oder
- » Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylblG)

### LEISTUNGEN BEANTRAGEN

Die Leistungen können für Kunden des Jobcenters Kreis Unna oder der Kreisverwaltung Unna beantragt werden. Die Anträge können grundsätzlich in allen Geschäftsstellen des Jobcenters Kreis Unna, beim Kreis Unna, den örtlichen Wohngeldstellen, Bürgerämtern und/oder Sozialämtern in den jeweiligen Rathäusern gestellt werden.

**Weitere Informationen online unter [www.jobcenter-kreis-unna.de](http://www.jobcenter-kreis-unna.de) > Arbeit-suchende > Geldleistungen > Bildung und Teilhabe.**

– ein Beitrag von Katja Mintel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Jobcenter Kreis Unna

### KONTAKT

**Büro des Jobcenters  
Frankfurter Straße 3**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Do. 14.00 - 16.00 Uhr (offene

Sprechzeit, Besuch ohne Termin

möglich)

**Ansprechpartner:**

Daniel Decker-Törö, Fallmanager

Tel.: (02303) 2538-3611

Mail: [daniel.decker-toeroe@jobcenter-ge.de](mailto:daniel.decker-toeroe@jobcenter-ge.de)

Simone Jung, Fallmanagerin

Tel.: (02303) 2538-3612

Mail: [simone.jung@jobcenter-ge.de](mailto:simone.jung@jobcenter-ge.de)



Foto: Kreisstadt Unna

**SPIELPLATZ AN DER PLATANENALLEE WIEDER ERÖFFNET**

## KURPARK-SPIELPLATZ: NEUE SPIELGERÄTE BEGEISTERN NICHT NUR KINDER

Der beliebte Wasserspielplatz im Kurpark veränderte in den Sommerferien sein Gesicht. Mitte August verschwanden die Bauzäune endlich wieder und der Spielplatz an der Platanenallee wurde wieder eröffnet. Bürgermeister Werner Kolter (r.), Heinz-Dieter Edelkötter, Leiter des Bereiches Jugend und Familie, Beigeordnete Kerstin Heidler (2.v.l.) und René Bast, Leiter des Kinder- und Jugendbüros, übergaben die neuen Spielgeräte an die Kinder. Die konnten es kaum abwarten, zu klettern, zu rutschen oder zu schaukeln. Vor allem die Kinder aus dem Falkenclub um Leiterin Johanna Dörr waren begeistert von den Spielmöglichkeiten.

Ein großer Teil der vorhandenen Spielgeräte ist erhalten geblieben. Im Wassermatschbereich ist aber

eine neue Abenteuerinsel entstanden, die neue Spielanreize gibt und zu kleinen Erkundungstouren einlädt. Sie dient gleichzeitig als Versteck und Rückzugsort. Zentrales Element im Sandspielbereich ist ein großes, buntes Spiel- und Klettergerüst, das mit vielfältigen Kletter-, Versteck- und Balancierelementen einen hohen Spielwert hat. Ein neuer Grillplatz nördlich des Spielplatzes und Weges rundet das neue Angebot ab.

Die Umgestaltung des Spielplatzes ist Teil einer umfangreichen Erneuerung der Grün- und Freiräume im Quartier. In den nächsten Jahren werden an verschiedenen Stellen im Quartier rund 1,6 Mio. Euro verbaut – finanziert mit Mitteln der EU, von Bund, Land und Kreisstadt Unna.

**Weitere Informationen zu den Spielplätzen im Stadtgebiet bei René Bast, Kinder- und Jugendbüro der Kreisstadt Unna, (02303) 103658. Informationen zur Umgestaltung der Spielplätze, Wege und Freiflächen im Quartier gibt es im Quartiersbüro, (02303) 7732533 und im Netz unter [www.heimat-koenigsborn.de](http://www.heimat-koenigsborn.de)**



**So sieht der neue Grillplatz im Kurpark aus**  
Foto: plan-lokal/Dennis Sakowski



Foto:plan-lokal/Dennis Sakowski

START DER MIT-MACH-AKTIONEN AM 17. SEPTEMBER

## NEUER NATURERFAHRUNGSRAUM: QUARTIERSBÜRO LÄDT ZUM 1. KREATIV-CAMP EIN

In den vergangenen zwei Jahren hat das Quartiersbüro gemeinsam mit dem Dortmunder Planungsbüro STADTKINDER verschiedene Befragungen und Aktionen mit Kindern, Eltern und Stadtteilakteuren zur Weiterentwicklung der Spielflächen im Quartier durchgeführt. Viele der hierbei formulierten Wünsche und Ideen sind in die Spielflächenplanungen eingeflossen. Erstes sichtbares Zeichen ist die aktuelle Neugestaltung des beliebten Kurpark-Spielplatzes an der Platanenallee (s. vorherige Seite).

Ein weiteres Ergebnis der Beteiligung war der Wunsch nach einer Spielfläche, die ohne klassische Spiel- und Klettergeräte auskommt und vielmehr mit naturnahen Elementen und Naturmaterialien zum fantasievollen Spielen anregt, Kin-

dern als Rückzugsraum dient und Ort für Naturerfahrung ist.

Alle planerischen Vorbereitungen für so einen „Naturerfahrungsraum“ sind getroffen und ein Standort ist gefunden. Entstehen wird der Naturerfahrungsraum nun gegenüber des Königsborner Bahnhofs (südlich der Hubert-Biernat-Straße) auf einer rund 1.800 Quadratmeter großen Grünfläche.

Grundsatz bei der Entwicklung eines solchen Naturerfahrungsraumes ist, dass dieser eine Art „Dauer-Baustelle“ darstellt, weil die Fläche nie fertig ist, sondern stufenweise und stetig durch ihre Nutzerinnen und Nutzer, wie z. B. Kindergartengruppen, Schulklassen und Schul-AGs, Pfadfinderstämme oder Kinder- und Jugendgruppen von

Naturschutzvereinen und Umweltverbänden aktiv weiterentwickelt und ausgestaltet werden kann.

Gemeinsam mit Peter Apel, Inhaber von STADTKINDER, lädt das Quartiersbüro alle Interessierten herzlich ein zum

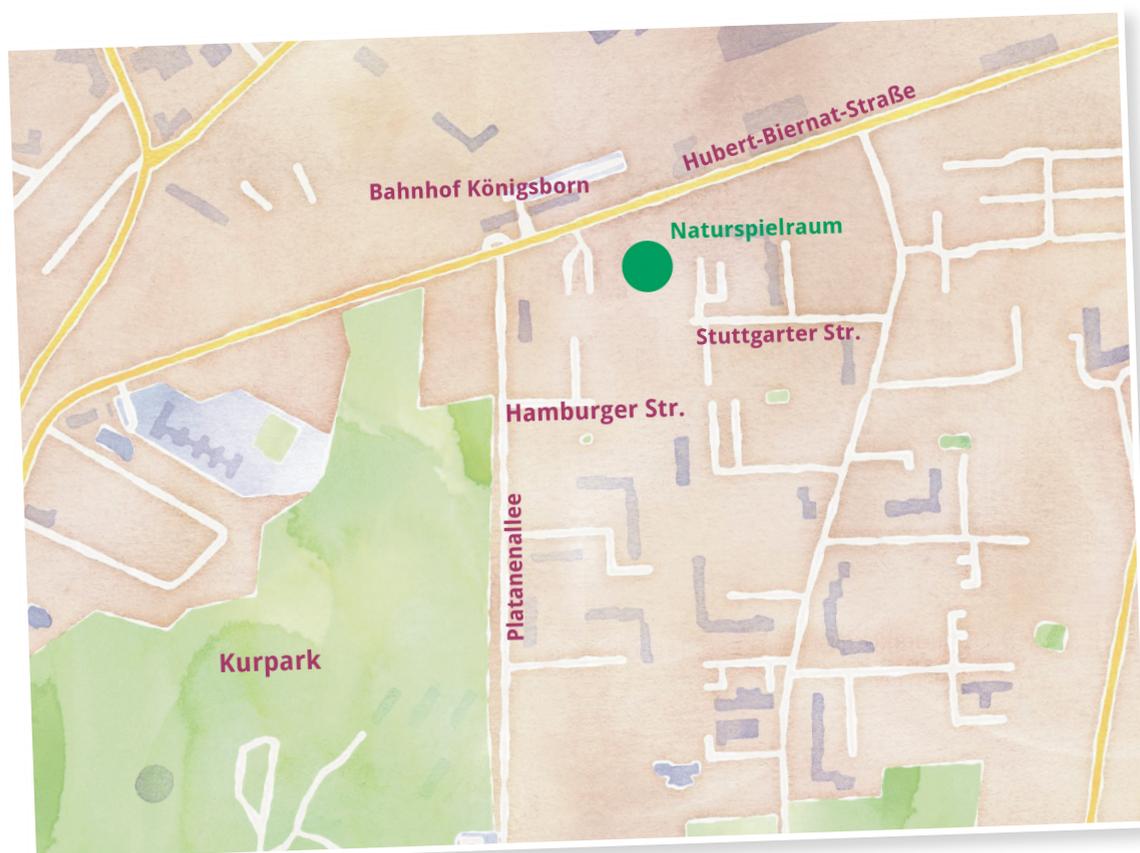
**1. Kreativ-Camp „Der neue Naturerfahrungsraum für Königsborn“, am 17. September 2019, 17.00 bis 19.00 Uhr, auf der Fläche des Naturerfahrungsraums (s. Lageplan unten).**

Alle Teilnehmenden haben beim Kreativ-Camp die Möglichkeit, den neuen Naturerfahrungsraum näher kennenzulernen! Peter Apel stellt hier die gestalterischen Merkmale und pädagogischen Vorzüge dieser besonderen Art der Spielfläche vor und beantwortet Fragen,

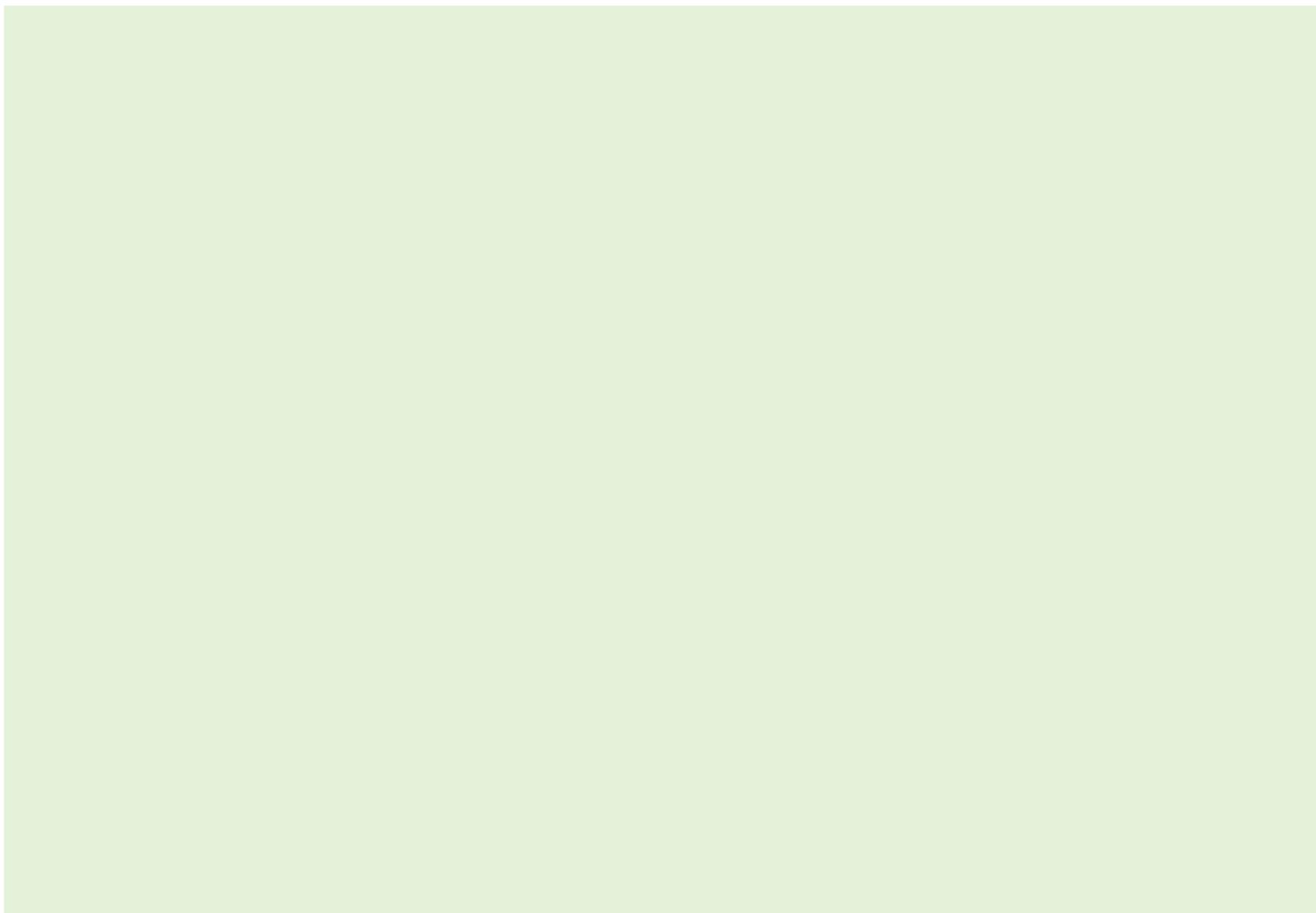
u. a. zu Sicherheit und Pflege. Ziel des ersten Kreativ-Camps ist es, gemeinsam neue Ideen und Vorstellungen für die künftige Entwicklung und Bespielung der Fläche zu sammeln und zu diskutieren.

Interesse geweckt? Anmeldungen nimmt das Quartiersbüro gerne schon jetzt entgegen. Bei Fragen oder Anregungen stehen die beiden Quartiersmanager allen Interessierten gerne persönlich zur Verfügung.

**Weitere Infos im Quartiersbüro, (02303) 7732533, per E-Mail an [koenigsborn@plan-lokal.de](mailto:koenigsborn@plan-lokal.de) und auf [www.heimat-koenigsborn.de](http://www.heimat-koenigsborn.de)**



**Der neue Naturerfahrungsraum befindet sich zwischen Bahnhof Königsborn und Stuttgarter Straße am Quartiersweg, der zentral durch das Quartier verläuft**  
 Grafik: plan-lokal





## EIN BUNTES PROGRAMM AUS INFORMATION & UNTERHALTUNG

Beim diesjährigen „Sommerfest in Königsborn“ am 6. Juli auf dem LEG-Parkplatz an der Magdeburger Straße gab es ein vielfältiges Programm aus Unterhaltung und Information. Auch musikalisch ging es diesmal hoch her, zum Beispiel mit dem Auftritt des Musikers Buck Wolters, der seine Zuhörer mit den Klängen seiner Akkustik-Gitarre auf eine spannende musikalische Reise durch Zeit und Raum mitnahm. Auch bei der Aufführung des Chors Kalinka wurde begeistert mitgeklatscht und mitgesungen. Manch ein Lied rührte einige Besucher zu Tränen.

Auf dem angegliederten Aktionsmarkt informierten sich die rund 300 Besucher über verschiedene Einrichtungen und Vereine – darunter zum Beispiel die Werkstatt im Kreis Unna, IN VIA e.V. oder das Projekt „LÜSA“. Erwachsene Besucher des Sommerfestes informierten sich an den Ständen der Kooperationspartner, Vereine und Verbände.

Das Quartiersbüro veranstaltete einen Luftballon-Wettbewerb, bei dem die jungen Teilnehmer kleine Überraschungen gewinnen konnten. Nach Auswertung der Flugrouten der Ballons werden die Gewinner auf dem „Herbstfest in Königsborn“ (12. Oktober 2019 auf der Salzwiese) gekürt.

Außerdem konnten die jungen Gäste beim Kistenklettern ihre Schwindelfreiheit testen und beim Enten-Angeln und „Vier gewinnt“ ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

In andere Rollen schlüpfen konnten Kinder und Erwachsene am Stand der Apotheke der Berliner Allee: Eine Fotobox mit passendem Verkleidungsmaterial und Accessoires sorgte für viel Unterhaltung. Clown Trine sorgte zwischenzeitlich mit ihrem bunten und witzigen Bühnenprogramm für strahlende Gesichter.

UNS  
SOMMER  
20





SOMMERFEST  
2019

## HINTERGRUND:

Das „Sommerfest in Königsborn“ ist eine gemeinsame Veranstaltung des Quartiersbüros und der Wohnungsunternehmen LEG Wohnen NRW, Spar- und Bauverein Dortmund eG, der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft, der HS Unna Vermögens UG & Co. KG. Das Sommerfest wird im Rahmen der „Sozialen Stadt Unna Königsborn Süd-Ost“ gefördert durch Städtebaufördermittel von Bund, Land und Kreisstadt.

„Es ist toll, wie wir mit Hilfe unterschiedlichster Akteure aus dem Quartier ein so buntes Programm auf die Beine gestellt haben. Hier war für jeden etwas dabei“, freute sich Quartiersmanager Liberto Balaguer. „Ein herzlicher Dank gilt dabei besonders unseren Kooperationspartnern des Aktionsmarktes sowie den beteiligten Wohnungsunternehmen, die das Fest inhaltlich, personell und organisatorisch so tatkräftig unterstützt haben!“

Fotos: plan-lokal/Alfred Körbel/Dennis Sakowski; Andrea Nolte für plan-lokal

## SENIOREN-KINDER-TREFF

Unter dem Motto „Generationen zusammenbringen“ findet seit einem Jahr der Senioren-Kinder-Treff statt. Einmal im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren aus dem Quartier, um gemeinsam mit Kindern des Falken-Kinderclubs Zeit zu verbringen.

Je nach Jahreszeit stehen unterschiedliche Aktivitäten an, die sich die Kinder und Senioren selber ausgedacht haben. Neben Marmelade einkochen und Kürbisse schnitzen werden auch Geschichten von früher und heute erzählt. Das nächste Treffen findet am 04.09.2019 von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Brücke, Berliner Allee 16, 59425 Unna statt.

Weitere Informationen bei Linda Brümmer unter 02303 9869113

## NEUE FAMILIEN-PATEN GESUCHT!

Wo früher Großeltern oder Freunde unterstützend tätig sein konnten, stehen heute viele Elternpaare oder alleinerziehende Mütter und Väter ohne Hilfestellung dar. Eine Überforderung im Alltag ist oft vorprogrammiert. Hier setzt das Projekt der „Familienpaten“ an. Gesucht werden Frauen und Männer, die ehrenamtlich Familien dort unterstützen, wo es gerade nötig ist, als Gesprächspartner und Begleiter durch den Alltag.

Die Tätigkeiten der Paten können sehr vielfältig sein: Unterstützung bei der Freizeitgestaltung mit den Kindern, Hilfe bei den Hausaufgaben, Betreuung der Kinder, um besonders alleinerziehende Mütter und Väter kurzfristig zu entlasten. Oft hilft es auch schon, einfach „da zu sein“ und zuzuhören.

Familienpaten sollen keine Profis ersetzen, sondern Spaß an der Arbeit mit Familien haben. Gesucht werden Menschen mit Lebenserfahrung und der

Fähigkeit, tolerant und einfühlsam auf eine Familie zugehen zu können. Eine pädagogische Vorbildung ist nicht erforderlich. Die Paten werden geschult und fortlaufend begleitet. Interessierte sollten bereit sein, sich einmal wöchentlich 2 bis 4 Stunden zu engagieren.

Die angehenden Paten werden intensiv auf die Tätigkeiten vorbereitet und zu Themen wie die Rolle als Familienpate, Erste-Hilfe am Kind, Nähe und Distanz, Bedürfnisse von Kindern sowie rechtliche Grundlagen geschult. Am 1. Oktober 2019 startet eine neue kreisweite Schulung zum Familienpaten.

Das Familienbüro unterstützt die Familienpaten zudem mit Gesprächen und Austauschtreffen mit den anderen Paten. Weitere Informationen und Bewerbung im Familienbüro.

**Familienbüro der Kreisstadt Unna, Marie Sinner, Rathausplatz 1, 59423 Unna, Tel. (02303) 103513 oder per E-Mail: marie.sinner@stadt-unna.de**

## INSEKTENHOTEL

An der Schule am Friedrichsborn hat ein neues Insektenhotel eröffnet. In Zusammenarbeit mit der Holzwerkstatt der Werkstatt im Kreis Unna hat der Umweltbereich der Kreisstadt acht Unnaer Grundschulen ein solches Bauwerk zur Verfügung gestellt.



Foto: © Kreisstadt Unna

Für die Befüllung und die Pflege sind vor allem die Schülerinnen und Schüler verantwortlich. Die Klasse 2b der Schule am Friedrichsborn kümmerte sich mehrere Wochen unter Anleitung von Klassenlehrerin Gabi Höhmann um die

„Bezugsfähigkeit“ ihres Hotels. Schilder wurden gemalt, Äste für die Zimmer gesammelt – nun können die Insekten das Hotel bald beziehen.

Mit einer Wildblumenwiese gibt es bald auch vor dem Insektenhotel einen nahrungsreichen Lebensraum für die Tiere. „Die Insektenhotels sind eine schöne Möglichkeit, Erziehung und Artenschutz miteinander in Einklang zu bringen“, sagt Rolf Böttger, Leiter des Umweltbereichs bei der Stadt Unna. Vorrangig Bienen würden das Hotel für sich in Beschlag nehmen.

Um schon mal genau zu sehen, wie der Hotelbetrieb funktioniert, waren auch die Schulleitungen der weiteren Unnaer Grundschulen zur Übergabe des Insektenhotels zur Schule am Friedrichsborn gekommen. Svenja Nuhija, Leiterin der Sonnenschule in Massen, hatte an ihrer Schule eine Projektwoche zum Thema Bienen durchführen lassen, denn dort ist das Insektenhotel auch schon so gut wie bezugsfertig. „Uns fehlt allerdings noch eine Wildblumenwiese. Das wird unser nächstes Projekt“, sagt Nuhija.



## GRÜNE OASE IN KÖNIGSBORN

# DER MIT-MACH-GARTEN AN DER BERLINER ALLEE HAT SICH SCHNELL ETABLIERT

**Gemeinschaftliches Gärtnern liegt im Trend. Gärten gibt es in vielen Kulturen und für viele Menschen ist ein Garten ein Stück Heimat. Ein Platz für gemütliches Zusammensitzen und gute Gespräche, wo Gemüse aus eigenem Anbau wächst, gepflückt und genascht werden kann. Genau hier setzt das Projekt des „Mit-Mach-Gartens“ an.**

Auf der Wiese neben dem blauen Container des Quartiersbüros hat sich in den vergangenen Monaten viel getan. Die Umweltpädagogin Gisela Niermann und Birgit Manz von der Naturfördergesellschaft kümmern sich gemeinsam mit dem Falken Kinderclub und dem Quartiersbüro schon seit diesem Frühling um den so genannten Mit-Mach-Garten an der Berliner Allee: „Wir haben viele heimische Gemüsesorten in Hochbeeten angebaut. Rankhilfen, Weidenzäune und selbstgebaute Holzkisten für die Pflanzen verschönern außerdem unseren Garten“, so Niermann.

Bei den heißen Temperaturen in den letzten Wochen hatte Frau Niermann mit dem Gießen alle Hände voll zu tun. „Im Sommer können hohe Temperaturen für

alle Pflanzen zu einer starken Belastung werden. Zurzeit gieße ich die Pflanzen regelmäßig, um das zu schützen, was wir hier gemeinsam angepflanzt haben“, sagt sie.

Zum Start richtete sich das Projekt besonders an Kinder und Jugendliche aus dem Quartier. Unter Anleitung von Niermann lernten sie grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, um den Garten zu pflegen und zu nutzen. „Gleichzeitig werden mit spielerischen Aktionen ökologische Zusammenhänge und Naturvorgänge vermittelt. Natürlich macht es dann auch Spaß, zu ernten und gemeinsam aus dem heimischen Gemüse und Kräutern, wie Melisse und Kapuzinerkresse, etwas zu kochen“, betont die Umweltpädagogin. Aber auch das Prinzip ‚Jeder kann sich einbringen‘ ist

gelebtes Programm. Das Quartier erhält durch das Engagement der Bewohner und Akteure einen einzigartigen Ort, der viel Kreativität und Improvisation zulässt. „So ein Gartenprojekt belebt die sozialen Beziehungen unter den Bewohnern. Der Garten ist der ideale Ort für nachbarschaftliche Begegnun-



**Melisse, Schnittlauch, Kapuzinerkresse in einem Hochbeet im Mit-Mach-Garten** Foto: plan-lokal



### Es wurde tatkräftig angepackt...

Foto: plan-lokal/Liberto Balaguer

gen“, meint Quartiersmanager Dennis Sakowski. „Wer Lust am Gärtnern vor der Haustüre hat, kann auch ein eigenes Hochbeet pflegen oder Pate sein“, fügt er hinzu. Sein Kollege Liberto Balaguer pflichtet ihm bei: „Das Angebot ist für jeden offen. Bei Interesse meldet man

sich am besten einfach bei uns im Quartiersbüro“. Gesucht werden auch Helfer, die ein Auge auf die Fläche werfen und zwischendurch gießen, oder Menschen, die die Fläche mit Blumen verschönern oder mit Sitzmöglichkeiten gemütlich einrichten möchten. „Wir sind für viele Ideen offen. Geld ist mit den Mitteln des Aktionsfonds auch reichlich da“, erklärt Dennis Sakowski.

Mitmachen und mitgärtnern kann also jeder, ob klein oder groß, mit oder ohne grünen Daumen, und das völlig kostenlos! Mitstreiter werden laufend gesucht. Wer mehr über den Mit-Mach-Garten erfahren möchte, setzt sich mit den beiden Quartiersmanagern in Verbindung. Unterstützt wird das Projekt mit finanziellen Mitteln aus dem Aktionsfonds. Die LEG Wohnen NRW stellt Teile ihres Grundstücks kostenfrei zur Verfügung.

### INTERESSE GEWECKT?

#### Quartiersbüro „Soziale Stadt Königsborn Süd-Ost“

Liberto Balaguer, Dennis Sakowski  
Berliner Allee 28a, 59425 Unna  
Tel. (02303) 773 25 33

Oder einfach per Mail melden unter:  
koenigsborn@plan-lokal.de

## VON PLATTDEUTSCHER RAP-MUSIK & DEM STEIGERLIED

Was für jüngere Menschen exotisch anmutet, führte viele ältere Menschen in ihre Jugend zurück. Marion Wohlleb, Initiatorin der mit Mitteln des Aktionsfonds geförderten Veranstaltungsreihe „Wi kürt Platt“, führte bisher durch drei plattdeutsche Abende. An den Abenden wurden gemeinsam Volkslieder gesungen, Gedichte gelesen, alte Kochrezepte wiederbelebt und der Ursprung niederdeutscher Wörter erforscht. Alles natürlich auf Plattdeutsch!

Dass Plattdeutsch auch für junge Menschen modern interpretiert werden kann, zeigt ein neues Projekt in der Gesamtschule Königsborn. Angeregt durch die plattdeutschen Abende versuchten sich die Schüler an Rap-Musik mit plattdeutschen Texten. Erst wurden Liedtexte auf Hochdeutsch gedichtet, dann ins Platt übertragen und schließlich in den typischen Rap-Sound gebracht.

Bei den alle drei Monate stattfindenden plattdeutschen Abenden wird das unterhaltsame Programm regelmäßig von verschiedenen Musikern begleitet. Zuletzt von Herrn Middeldorf, der auf seiner Zither das Bergmanns Lied „Glück auf, der Steiger kommt“ anstimmte und auch historische Bezüge erläuterte. So erfuhren die Besucher von der langen Bergbautradition des Zupfinstrumentes: Als der Bergbau in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in seiner Blüte stand und das Ruhrgebiet noch goldener Westen hieß, sind die Arbeiter aus Süddeutschland ge-

kommen, im Gepäck ihre sieben Sachen und die Zither. Es dauerte nicht lange, und die Einheimischen hatten das Instrument für sich entdeckt. Erst im vergangenen Jahr feierte das Bochumer Zitherorchester sein 125-jähriges Jubiläum.

Der nächste plattdeutsche Abend ist am 29. Oktober. Dann heißt es ab 18.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum „Brücke“ wieder „Wi kürt platt“.

**Weitere Infos bei Marion Wohlleb,  
E-Mail: u\_wohlleb@gmx.de**



Foto: plan-lokal/Dennis Sakowski

HANNAH ALTENA UND ASTRID SOMMER, BERATERINNEN BEI DER WERKSTATT IM KREIS UNNA

## JUNGEN MENSCHEN NEUE WEGE AUFZEIGEN UND SIE EIN STÜCK BEGLEITEN

Sonne, Würstchen, Musik und kühle Getränke. Was sich anhört wie ein Freizeitspaß gehört für Hannah Altena und Astrid Sommer zu ihrer Arbeit. Ich treffe beide auf dem „Sommerfest der Wohnungswirtschaft“ in Königsborn an ihrem Infostand und bin neugierig, welche Aufgaben sie im neuen Projekt „BugLotse“ haben und warum „Respekt“ eine wichtige Grundlage ihrer Arbeit mit den jungen Erwachsenen ist.

**Frau Altena, ich treffe Sie hier beide auf dem Sommerfest. Da gibt es schlimmere Jobs, oder?**

*(lacht)* Na, Freizeit ist das für uns natürlich nicht! Präsent zu sein auf Stadtfesten, Veranstaltungen und öffentlichen Plätzen, ist Teil unserer Arbeit. Wir möchten sicht- und

ansprechbar für unsere Zielgruppe sein.

**Wer ist denn Ihre Zielgruppe und was genau ist Ihre Aufgabe, Frau Sommer?**

Mit unserem Projekt BugLotse möchten wir junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren und mit Bezug zu Unna-Königsborn eine sogenannte „Anschlussperspektive“ aufzeigen. Das bedeutet, unser Angebot richtet sich an junge Menschen auf ihrem Weg in die eigenständige Lebensführung. Manche haben keine oder nur eingeschränkte Unterstützung durch ihre Familien oder sonstige Netzwerke. Viele junge Menschen, mit denen wir arbeiten, fühlen sich auf sich allein gestellt und finden aus unterschiedlichsten Gründen

nicht den Weg in die entsprechenden Hilfsysteme. Hier bieten wir schnell und unkompliziert Beratung und Unterstützung an. Träger des Projektes ist die Werkstatt im Kreis Unna. Finanziert wird das Projekt aus ESF-Mitteln.

**Was ist das Besondere an der Arbeit, Frau Altena?**

Kein Tag gleicht dem anderen. Durch die offene Struktur der aufsuchenden Beratung können wir ohne Druck auf die Bedürfnisse unserer Gegenüber eingehen. Dabei darf jeder alles für sich allein entscheiden. Wenn jemand etwas nicht will, dann zwingen wir ihn nicht dazu, das funktioniert nicht. Wir zeigen ihm stattdessen verschiedene Wege auf. Wenn jemand zum Beispiel sagt, er möchte



**„Uns ist es wichtig, authentisch zu sein.  
Die jungen Erwachsenen würden merken, wenn wir uns verstellen würden.“**

**ASTRID SOMMER & HANNAH ALTENA**

Beraterinnen im Projekt „BugLotse“ bei der Werkstatt im Kreis Unna

zu Hause raus, besprechen wir gemeinsam die Gründe und suchen nach einem Weg, diesen Wunsch umzusetzen. Unser Angebot ist freiwillig, niederschwellig und ohne Zwang und Vorhaltungen.

**Und wenn die jungen Erwachsenen von Dingen erzählen, Frau Sommer, die nicht in Ordnung sind? Zum Beispiel von „Nichts-mehr-auf-die-Reihe-kriegen“, Geldsorgen, Wohnungsnot, Straffälligkeit... ?**

Auch da besteht zunächst einmal die Möglichkeit eines vertrauensvollen Gesprächs mit uns, in dem wir versuchen, schnell die Problemlage zu erfassen und mögliche, konstruktive Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Gelingt dies, würden wir weitergehend die jungen Erwachsenen auf dem Lösungsweg begleiten. Hierbei brauchen wir BugLotsen auch schon etwas Geduld.

**Dann sind Sie am Ende auch eine Art Seelsorger?**

*(lacht)* Nein, das überlassen wir mal den Kirchen. Ähnlich ist allerdings, dass wir schon eine Vertrauensperson werden möchten. Wir respektieren die jungen Erwachsenen und nehmen sie ernst. „Respekt“ ist sozusagen unser wichtigstes Handwerkszeug!

**Und wie verschaffen Sie sich Respekt, Frau Sommer?**

Uns ist es wichtig, authentisch zu sein. Die jungen Menschen würden merken, wenn wir uns verstellen würden. Viele resignieren bei zu großen Problemen oder aber scheitern an der Fülle der Probleme, die sich vor ihnen auftürmen. Hier als BugLotsen einen kühlen Kopf zu bewahren und mit Ruhe und Übersicht die notwendigen Schritte raus aus dem Problemberg zu entwickeln, das schafft Respekt!

**Ich kann mir vorstellen, dass die Arbeit nicht immer ganz leicht ist. Welchen Hintergrund haben Sie beide, Frau Altena?**

Wir haben beide eine pädagogische Ausbildung mit interkulturellen Kompetenzen und Erfahrungen in der Jugend- und Flüchtlingsarbeit. Wir arbeiten direkt im Quartier und suchen die jungen Erwachsenen auch gern vor Ort auf. Als weitere Anlaufstellen dienen unser Büro in der Frankfurter Straße 3 oder der Aufenthaltsraum in der Höingstraße 26 in Unna.

**Wie muss ein BugLotse denn beschaffen sein?**

Kontaktfreudig und kommunikationsfähig! Anders geht es nicht. Wir gehen ja auch auf die jungen Erwachsenen zu und sprechen sie an. Neben unserer Beratungskompetenz gehört natürlich auch die tägliche Kooperation mit dem be-

stehenden sozialen Netzwerk in Unna dazu.

**Kommen die jungen Menschen von sich aus in Ihr Büro, Frau Sommer, oder suchen Sie sie auf?**

Häufig wird der erste Kontakt telefonisch von den jungen Erwachsenen oder aber von Verwandten, Lehrern oder Ämtern zu uns aufgenommen. Der Treffpunkt für ein erstes Gespräch kann in den Büroräumen sein, ist aber grundsätzlich aufsuchend und von daher auch an einem anderen Treffpunkt.

**Welche Ziele möchten Sie gerne in den kommenden Monaten erreichen, Frau Sommer?**

Unsere Ziele orientieren sich an den Wünschen und der Lebenswelt der jungen Erwachsenen. Ich hätte gerne, dass unser Angebot bekannter und stärker angenommen wird. Das braucht Zeit. Unsere Angebote sind institutions- und rechtskreisübergreifend. Dabei ist unser BugLotsen-Team eingebunden in eine Förderkette, die die Ressourcen der jungen Erwachsenen stabilisiert und fördert. Gemeinsam entwickeln wir dabei individuelle Strategien für die weitere Lebensplanung oder zur Krisenbewältigung. Unser Ziel ist es, dem einen oder anderen jungen Menschen eine echte Orientierung für seinen weiteren Lebensweg geben zu können.

**Frau Altena, Frau Sommer, ich danke Ihnen für das Gespräch.**

**Das Interview führte Liberto Balaguer.**

#### ANSPRECHPARTNERINNEN

##### Hannah Altena

Tel.: (02303) 2805114

Mobil: (0176) 12805037

Mail: h.altena@werkstatt-im-kreis-unna.de

##### Astrid Sommer

Tel.: (02303) 2805114

Mobil: (0176) 12805071

E-Mail: a.sommer@werkstatt-im-kreis-unna.de



## QUARTIERSBEIRAT: RÜCKBLICK AUF DAS 1. JAHR

Der Quartiersbeirat „Aktiv im Quartier!“ tagt viermal im Jahr, die Sitzungen sind öffentlich und können von allen Interessierten besucht werden. Ziel des Gremiums auf Quartiersebene ist es, die Entwicklung von Projekten im Quartier zu begleiten, zur Stärkung von Strukturen der Zusammenarbeit beizutragen und an der stadtteilbezogenen Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken. Gleichzeitig beraten und entscheiden die Mitglieder auch über die Verwendung der Mittel des Aktionsfonds.

In seiner letzten Sitzung hatten die Mitglieder des Beirats gemeinsam mit den Moderatoren Alfred Körbel und Liberto Balaguer vom Quartiersmanagement die Arbeit des Quartiersbeirats innerhalb des letzten Jahres reflektiert.

Sebastian Wilke, Dipl. Sozialarbeiter an der Werner-von-Siemens-Gesamtschule Königsborn, erklärte, dass die im Quartiersbeirat angestoßenen Projekte zu Verbesserungen im Quartier führen würden. Dies führe auch dazu, dass sich Schülerinnen und Schüler mehr mit dem Quartier identifizieren. Balaguer erkundigte sich, was nötig sei, damit der Beirat weiterhin bestehen bleibe. Brigitte Willemsen,

seit 47 Jahren Bewohnerin im Quartier, wünschte sich einen informellen Stammtisch für die Beiratsmitglieder, zu dem aber auch andere Bewohner und Bewohnerinnen herzlich eingeladen seien. Sie schlug vor, dass der Stammtisch einmal im Monat oder quartalsweise zusammenfindet. Die Idee stieß in der Sitzung auf viel positive Resonanz. Projektleiter Alfred Körbel betonte abschließend, wie wichtig es sei, dass der Beirat auf „eigenen Beinen laufen lernt“ und weiterhin die Stimme des Quartiers bleibt.

Die Verstetigung der Quartiersarbeit und die Zukunft des Quartiersbeirats sollen deshalb in den nächsten Sitzungen thematisiert werden.

#### Die nächsten Sitzungstermine in 2019:

» Dienstag, 3. September 2019

» Dienstag 3. Dezember 2019

**jeweils von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr im Saal des Ev. Gemeindezentrums „Brücke“, Berliner Allee 16, 59425 Unna**

Die Protokolle und Zusammenfassungen der bisherigen Sitzungen sowie Einladungen und Tagesordnungen zu den anstehenden Terminen finden Sie online unter:

**[www.heimat-koenigsborn.de](http://www.heimat-koenigsborn.de)**

POLNISCHES NATIONALGERICHT

## BODENSTÄNDIG & DEFTIG

Die traditionelle Küche Polens ist sehr bodenständig und bekannt für ihre Gerichte mit viel Fleisch, Wurst und deftigem Gemüse. Ein polnisches Nationalgericht ist ‚Bigos‘ – ein Krauteintopf, der mit verschiedenen Fleisch- und Wurstsorten geschmort wird.

Bigos ist im ganzen Land und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Jede Familie hat ihr eigenes Geheimrezept, in polnischen Restaurants findet man ihn fast immer auf der Speisekarte. Fleisch und Wurst geben dank der langen Garzeit den Geschmack an das Kraut ab. Weitere Zutaten unterscheiden sich je nach Region. Man isst den Eintopf mit oder sogar im (ausgehöhlten) Brot, in einigen Regionen werden Kartoffeln als Beilage serviert. Außerdem kann man zum Kraut Pilze, Tomaten, Karotten, oder Zwiebeln geben. Für den typischen Geschmack werden außerdem Wacholderbeeren, Lorbeerblätter und Pimentkörner mitgegart. Wie bei vielen Eintöpfen gilt auch bei Bigos: **Aufgewärmt schmeckt er doppelt so gut!**

# Bigos

**Smaczniego!**  
Guten Appetit!



Foto: © HLPPhoto, Adobe Stock

### ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN:

- > 1 Zwiebel, 1 Zehe Knoblauch
- > 150 g Möhren, 2 Tomaten
- > 1 kleiner Weißkohl
- > 150 g kleine Champignons
- > 50 g geräucherter Speck
- > 200 g Schweinegulasch
- > 150 g Mettwürste
- > 1 kleine Dose Sauerkraut
- > 1 Lorbeerblatt, 1 TL Piment
- > 1 TL Majoran, 1 TL Thymian
- > Pfeffer, Salz, Kümmel, Paprika
- > 1 Stiel Petersilie

### ZUBEREITUNG:

1. Zwiebeln, Knoblauch und Tomaten in Würfel hacken bzw. schneiden. Möhren und Champignons in Scheiben schneiden. Kohl vierteln, waschen und in Streifen schneiden.
2. Öl in einem großen Bräter erhitzen und Speck, Knoblauch und Zwiebeln anbraten. Dann Schweinegulasch zugeben und anbraten. Mettwürste in Scheiben schneiden und dazugeben.
3. Möhren, Kohl, Pilze und Tomaten hinzufügen und kurz anbraten. Dann mit Rotwein ablöschen und Rinderbrühe unterrühren. Sauerkraut, Lorbeerblatt und Piment dazugeben und das Ganze 60 Minuten köcheln lassen. Mit Majoran, Thymian, Paprika und Kümmel würzen und mit Pfeffer und Salz abschmecken.
4. Mit gehackter Petersilie bestreuen.

### REZEPTEMPFEHLUNG VON AYNUR ATESLI

Frau Atesli führt seit rund zehn Jahren gemeinsam mit ihrem Bruder Aytekin Arac den Maxi-Markt in der Ladenpassage an der Berliner Allee in Königsborn. In jeder Ausgabe von #HeimatKönigsborn stellt sie ein neues Rezept vor.

Alle Zutaten zum heutigen Rezept finden Sie auch im Maxi-Markt!  
Berliner Allee 20-22, 59425 Unna, Tel. (02303) 256343

Öffnungszeiten: montags bis samstags 07.00 bis 20.00 Uhr



Foto: plan-lokal/Dennis Sakowski

TERMINE SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2019

# HIER IST IMMER WAS LOS!

Ausgewählte Veranstaltungen in Königsborn und darüber hinaus von September bis Dezember 2019:

## KINDER- BIBELTAG 2019

Unter dem Titel „Du... ich hab da mal ´ne Frage - Leseratte und Naseweis entdecken Gott“ findet der Kinderbibeltag am 16. November 2019 im Forum der Herz-Jesu-Gemeinde in Königsborn statt. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind eingeladen, mit Leseratte und Naseweis auf „Entdeckungsreise“ zu gehen. Die beiden fragen sich nämlich, wer Gott entdeckt hat. Das möchte das Team des Kinderbibeltags mit euch Kindern gemeinsam herausfinden und weitere Fragen stellen: „Hört Gott uns überhaupt? Bekommen wir eine Antwort auf unsere Fragen? Wo ist Gott und wo können wir ihn finden?“

Theaterstücke am Morgen und Nachmittag, Lieder, Spiele und Basteln versprechen einen spannenden Tag. Beginn ist um 9.30 Uhr, Ende um 16.00 Uhr. Für das Mittagessen, Getränke und Obst ist gesorgt. Unkosten: 4 Euro.

Am Sonntagmorgen, den 17.11.2019, um 11.00 Uhr feiern alle Kinder, Eltern, Geschwister, alle Interessierten und die Gemeinde den Abschlussgottesdienst – natürlich auch mit Leseratte und Naseweis. Das Team des Kinderbibeltags freut sich auf euch!

**Jetzt schnell anmelden bei Ursula Sowinski, Tel. (02303) 9797207 oder E-Mail: ursula.sowinski@gmx.de**



Der Kulturrucksack NRW bietet eine bunte Vielfalt an Freizeitaktivitäten für 10- bis 14-Jährige. Alle Angebote sind **völlig kostenlos** – ein partnerschaftliches Programm vom Land NRW und den Kommunen.

### INSTA-STORY 2019

Mit Hilfe des improvisierten Bildertheaters werdet ihr aus gestellten Bildern und daraus assoziierten Szenen eine unterhaltsame Geschichte entwickeln.

Bekannte Plots aus Film und Fernsehen und eurer aktuellen Lebenswelt werden mit den Möglichkeiten des Impro-Theaters erst auf die Bühne gebracht und dann in bewegten oder unbewegten Bildern für einen Kurzfilm oder Comic inszeniert und festgehalten. Teilnahme für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren. Anmeldung: Jugendkunstschule, Monika Paris, (02303) 9612253, oder per E-Mail: monika.paris@stadt-unna.de

**MO, 14. Oktober bis FR, 18. Oktober, 11.00 bis 14.00 Uhr**

### FILMMUSIK

Jeder Film lebt von seiner Musik. Ob wir etwas spannend oder lustig finden, ob uns eine Figur sympathisch erscheint: Das kann alles durch Musik beeinflusst werden.

Im Workshop wollen wir gemeinsam selbst Filmmusik machen. Wir drehen kurze Szenen eurer Lieblingsfilme nach und schauen, mit welchen Instrumenten wir spielerisch passende Klänge dazu hervorbringen können. Vorwissen oder das Beherrschen eines Instruments sind nicht notwendig. Anmeldung: Jugendkunstschule, Sabine Miermeister, (02303) 9612255, oder per E-Mail: sabine.miermeister@stadt-unna.de

**MO, 14. Oktober bis DO, 17. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr**

### SKATE-LIGHT-NIGHT

Zum fünften Mal wollen das Kinder- und Jugendbüro Unna und das Zentrum für Internationale Lichtkunst mit euch kreativ und aktiv in die Herbstferien starten! Mit bunten Flutlichtstrahlern und der mobilen Skate-Anlage ausgestattet kann der Platz der Kulturen zum Skaten genutzt werden.

Natürlich bieten wir auch wieder jede Menge kreative Stationen an, an denen mit Licht experimentiert, gemalt und gebastelt werden kann. Kontakt: Zentrum für Internationale Lichtkunst e. V., Lindenplatz 1, (02303) 103752 oder per E-Mail: christiane.hahn@lichtkunst-unna.de

**FR, 11. Oktober, ab 19.00 Uhr, Platz der Kulturen (hinter dem ZIB)**

### POLNISCH-KURS

Neuer Kurs „Polnisch für Anfänger“, immer mittwochs, 10 Termine: 35 Euro. Anmeldung bei IN VIA, (02303) 98612-16 bzw. -13.

**immer MI, 11.09. bis 27.11.2019, 17.00 bis 18.30 Uhr, Südring 17, 59423 Unna**

### HALLOWEENPARTY

Es wird schaurig schön! Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren können sich verkleidet auf viele tolle Aktionen rund um das Thema Halloween freuen.

**DO, 31. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr, Falken Kinderclub, Frankfurter Str. 3, 59425 Unna**

### BOCCIA

Das Kugelspiel ist ein idealer Freizeitsport für die ganze Familie. Der Spaß und die Geselligkeit stehen im Vordergrund. Startgeld pro Veranstaltung: 1 Euro. Mehr Infos bei Sigmund Kaspow, (02303) 60661.

**SA, 5. & 19. Oktober, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bocciabahn im Kurpark Unna, Luisenstraße 22, 59425 Unna**

(Fortsetzung nä. Seite)

# Senioren-Kinder-Treff

Seniorinnen und Senioren treffen sich mit Kindern des Falken Kinderclubs zum gemeinschaftlichen Basteln, Singen, Backen und vielem mehr.

**Immer mittwochs von 15:30 - 17:00 Uhr finden im Gemeindezentrum „Brücke“, Berliner Allee 16, 59425 Unna regelmäßige Treffen statt:**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| <b>19.06.2019</b> | <b>Boule &amp; Co.</b><br>Spiele für alle Generationen   |
| <b>04.09.2019</b> | <b>Alles selbstgemacht</b><br>Marmeladen - Gläser - viele frische Früchte                              |
| <b>30.10.2019</b> | <b>Hurra, der Herbst ist da</b><br>Kürbisse schnitzen für Halloween                                    |
| <b>20.11.2019</b> | <b>Kaffeeklatsch</b><br>mit Liedern und Geschichten von früher und heute                               |
| <b>18.12.2019</b> | <b>Königsborner Weihnachten</b><br>Plätzchen backen - Lieder singen - warmer Kakao und ganz viel Liebe |

**Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Informationen unter:**

Johanna Dörr:                      Linda Brümmer:  
Tel: 02303 8716243      linda.bruemmer@stadt-unna.de

## RAUS INS GRÜNE

Natur genießen und sich an der frischen Luft bewegen, das bietet die gemeinsame Wanderung des Kneipp-Vereins e. V. – die Teilnehmer laufen etwa 1,5 bis 2 Stunden auf einer Strecke zwischen 6 bis 8 Kilometer. Die Wanderung ist entgeltfrei für Mitglieder, Gäste bezahlen 3 Euro. Weitere Infos bei Stefan Anton, (02303) 9863054.

**SA, 21. September, 14.00 Uhr, Treffpunkt Café Bistro, Luisenstraße 22, 59425 Unna**

## STRESSBEWÄLTIGUNG

Workshop „Stressbewältigung im Alltag“ mit folgenden Inhalten: Aromatherapie als Stresskiller, Identifizieren von Stressfaktoren, Meditation & Atemübungen, Wege zur Gelassenheit. Kosten: 5 Euro. Mit Belas Aromawelt. Anmeldung bei IN VIA, (02303) 98612-16 bzw. -13.

**SA, 14. September, 10.00 bis 15.00 Uhr, Familienzentrum Keep, Schlägelstr. 3, 59425 Unna**

## KUNSTAUSSTELLUNG

Unter dem Motto „Kunst von diesem und jenem“ zeigt das Café zur Alten Post Malereien von verschiedenen Künstlern. Weitere Infos bei

Ramona Tingelhoff, (02303) 063495.

**MI, 20. November, Café zur Alten Post, Markt Königsborn 1, 59425 Unna**

## NATURSPIELRAUM

Auftakttermin zum Start des Naturerfahrungsraums. Weitere Infos im Quartiersbüro, Berliner Allee 28a, 59425 Unna, (02303) 7732533 und per E-Mail: koenigsborn@plan-lokal.de

**DI, 17. September, 17.00 Uhr, Naturspielraum, zwischen Hubert-Biernat-Str. und Stuttgarter Str., 59425 Unna**

## NEUER ZUMBA-KURS

Neuer Zumba-Kurs mit Sabrina Florida startet! Immer montags im Zeitraum vom 09.09. bis 25.11.2019. Kosten: 15 Euro. Mit Kinderbetreuung (ab 2 Jahren), bitte vorher anmelden aufgrund begrenzter Plätze. Anmeldung bei IN VIA, (02303) 9861216, E-Mail jwittling@inviaunna.de

**immer MO, 09. September bis 25. November, 18.30 bis 19.30 Uhr, Familienzentrum Keep, Schlägelstr. 3, 59425 Unna**



Altengerechte Quartiere.NRW



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen





## HERBSTFEST AM 12. OKTOBER

Bunte Blätter sind ein Zeichen dafür, dass der Herbst gekommen ist. So bunt wie der Herbst wird auch das Programm auf dem Herbstfest wieder sein, das am Samstag, den 12. Oktober 2019, von 13.00 bis 17.00 Uhr auf der Salzwiese stattfindet.

Gemeinsam mit den Besuchern wird vom DRK und Falken Kinderclub eine leckere Herbstsuppe aus heimischen Produkten zubereitet. Bastelangebote, das große Kürbisschnitzen und ein Gemüse-Quiz mit anschließender Siegerehrung bieten viel Abwechslung.

Außerdem können mit einer Apfelpresse mitgebrachte Äpfel zu leckerem Saft verarbeitet werden. Neben kulinarischen Köstlichkeiten wird auch ein musikalisches Programm geboten, das zum Verweilen, Mitmachen und Wohlfühlen einlädt. Heuballen bieten Platz zum Herumtollen oder aber auch zum Ausruhen.

Einfach vorbeikommen und mitfeiern!

**Samstag, 12. Oktober 2019, 13.00 bis 17.00 Uhr, Salzwiese zw. Salzweg und Getrudestraße, 59425 Unna**

**Weitere Informationen beim Quartiersbüro, Tel. (02303) 773 25 33 oder E-Mail an [koenigsborn@plan-lokal.de](mailto:koenigsborn@plan-lokal.de)**

### RÄTSELPASS

## WER KENNT DAS NOCH?

Mit freundlicher Unterstützung von Harald Gutsch zeigen wir in jeder Ausgabe ein historisches Foto, das in Königsborn aufgenommen wurde, verbunden mit der Frage: „Wer kennt das noch?“



Wenn Sie erkannt haben, wen wir suchen, senden Sie uns die Lösung mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer per Post an:

**Quartiersbüro Königsborn Süd-Ost  
Berliner Allee 28a  
59425 Unna**

Oder ganz einfach per E-Mail an:  
**[koenigsborn@plan-lokal.de](mailto:koenigsborn@plan-lokal.de)**

Einsendeschluss ist der 31.10.2019.

### MITMACHEN & GEWINNEN!

Zu gewinnen gibt es als Hauptpreis zwei Kinogutscheine für einen Film Ihrer Wahl im Kino an der Massener Straße. Die Gewinner werden innerhalb von 14 Tagen nach Einsendeschluss benachrichtigt.

**Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Rätseln!**

### AUFLÖSUNG ZUM RÄTSELPASS DER LETZTEN AUSGABE

**Auf dem Bild ist das alte Inspektorenhaus im Königsborner Kurpark zu sehen.**

Wir haben mehrere Zuschriften mit der richtigen Lösung erhalten. Die Gewinnerin wurde per Losverfahren ermittelt und postalisch über den Gewinn benachrichtigt.

**Zwei Kinokarten gewonnen hat: Christine K. aus Königsborn**





Quartiersmanager Dennis Sakowski (li.) mit Projektleiter Alfred Körbel (Mitte) und Quartiersmanager Liberto Balaguer (re.)

## WER STECKT HINTER #HEIMATKÖNIGSBORN?

Mit #HeimatKönigsborn möchten wir Sie regelmäßig über Aktionen, Termine, Hintergründe und Planungen rund um die Berliner Allee und die Gertrudenstraße informieren und gleichzeitig die Menschen vorstellen, die hier arbeiten, wohnen und leben – und letztlich das Quartier seit Jahren prägen.

Wir sind Ansprechpartner für die Bewohnerschaft sowie die sozialen Akteure vor Ort und fördern u. a. mit Mitteln

des Programms „Soziale Stadt“ Projekte und Initiativen. Wir begleiten im Auftrag der Kreisstadt Unna auch die baulichen Maßnahmen im Quartier.

Möchten auch Sie die Quartierszeitung nutzen, Ihren Verein, Ihr Projekt oder Ihre Ideen vorstellen und mit anderen teilen? Melden Sie sich einfach bei uns!

**Wir freuen uns auf Sie!**

### SO ERREICHEN SIE UNS

#### Quartiersbüro

„Soziale Stadt Königsborn Süd-Ost“

Berliner Allee 28a, 59425 Unna

02303 / 773 25 33

**Mo & Di** 9.00 bis 13.00 Uhr

**Mi** 9.00 bis 15.00 Uhr

**Do** 9.00 bis 13.00 Uhr

14.00 bis 18.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf:

[www.heimat-koenigsborn.de](http://www.heimat-koenigsborn.de)

### DAS TEAM FÜR SIE VOR ORT:

#### Liberto Balaguer

Quartiersmanager

[koenigsborn@plan-lokal.de](mailto:koenigsborn@plan-lokal.de)

#### Dennis Sakowski

Quartiersmanager

[koenigsborn@plan-lokal.de](mailto:koenigsborn@plan-lokal.de)

#### Linda Brümmer

Quartiersentwicklerin

„Altengerechte Quartiere.NRW“

[linda.bruemmer@stadt-unna.de](mailto:linda.bruemmer@stadt-unna.de)

Sprechzeit: Mi 13.30 bis 15.00 Uhr

### MITMACHEN? NA KLAR, GERNE!

Sie möchten einen Termin bekanntgeben oder ein Thema im Stadtteil in den Mittelpunkt stellen? Wir freuen uns über jeden Beitrag und Hinweis, um #HeimatKönigsborn noch weiter mit Leben zu füllen.

Sprechen Sie uns einfach persönlich an im Quartiersbüro, am Telefon oder per E-Mail!

#### Redaktionsschluss der nächsten

**Ausgabe (Nr. 13): DO, 31.10.2019**



### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Quartiersmanagement  
„Soziale Stadt Unna-Königsborn Süd-Ost“  
c/o plan-lokal Körbel + Scholle Stadtplaner PartmbB  
Bovermannstraße 8, 44141 Dortmund  
Tel. (0231) 952083-0

[koenigsborn@plan-lokal.de](mailto:koenigsborn@plan-lokal.de)  
[www.heimat-koenigsborn.de](http://www.heimat-koenigsborn.de)

#### Konzept & Realisation:

Liberto Balaguer (V.i.S.d.P.), Dennis Sakowski

#### Redaktion:

Liberto Balaguer, Dennis Sakowski, Henrike Gnizia,  
mit freundlicher Unterstützung durch Harald Gutsch

#### Gesamtauflage:

5.000

#### Bei Anregungen und Fragen:

Tel. (02303) 773 25 33 | [koenigsborn@plan-lokal.de](mailto:koenigsborn@plan-lokal.de)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

#### Bildnachweis:

Titelbild (danach fortlaufend) plan-lokal; (5. 2) Wolfgang Ahlers; (3) plan-lokal; (4) Liberto Balaguer; (5) NRW.BANK/Udo Geisler; (6, beide) plan-lokal/Dennis Sakowski; (7, beide) Liberto Balaguer; (8) funny child girl draws laughing shows hands dirty with paint – JenkoAtaman, Adobe Stock; (9, oben) Kreisstadt Unna; (9, unten) plan-lokal/Dennis Sakowski; (10) plan-lokal/Dennis Sakowski; (12-13) plan-lokal/Alfred Körbel/Dennis Sakowski und Andrea Nolte für plan-lokal; (14) Kreisstadt Unna; (15, beide) plan-lokal; (16) plan-lokal/Liberto Balaguer; (17) plan-lokal/Dennis Sakowski; (18) plan-lokal/Alfred Körbel; (19) plan-lokal; (20, oben) Traditional Polish kraut stew bigos with sausage, meat and mushrooms as closeup in a wrought-iron pan on an old wooden table – HLPPhoto, Adobe Stock; (20, unten) plan-lokal/Dennis Sakowski; (23, links) plan-lokal/Dennis Sakowski; (23, rechts oben und unten) Harald Gutsch; (24, oben) Roland Klecker für plan-lokal; (24, unten) plan-lokal/Dennis Sakowski